

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 26

Vereinsnachrichten: Offizielle Nachrichten : Ordentliche Generalversammlung. Protokoll

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint ++
++ Samstags

Abonnement:

Für die Schweiz:
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:
3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spätlige Millimeterzeile oder deren Raum, — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen $3 \frac{1}{2}$ Cts netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

* Offizielle Nachrichten. *

Ordentliche Generalversammlung
des
Schweizer Hotelier-Vereins
vom 22. und 23. Juni 1901
in Zermatt.

A. Protokoll.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
2. Budget pro 1901/1902.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Bericht des Centralbüros.
5. Bericht über die 3. Ausgabe des Hotelführers.
6. Bericht über die Fachliche Fortbildungsschule.
7. Teilweise Statutenrevision betreffend die Eintragung im Handelsregister.
8. Antrag betreffend Prämierung langjähriger Angestellter.
9. Antrag betreffend Versicherung der Angestellten.
10. Antrag betreffend Gründung einer Wittwen- und Waisenkasse.
11. Antrag betreffend Kochlehrungsprüfungen.
12. Diverse Mitteilungen.
13. Wahl der Orte der zwei nächsten Generalversammlungen.
14. Persönliche Anregungen.

Vom Verwaltungsrat sind anwesend:

- Herr J. Tschumi, Ouchy, Präsident;
Herr A. Rauch, Lausanne, Vizepräsident;
F. Küsler, Bex (Sekt. Genfersee);
J. Huber, Solothurn (Bernoberland);
A. Waeily, Magglingen (Bernoberland);
E. Cattani, Engelberg (Vierwaldstättersee);
F. Berner, Luzern (Zürich);
J. Seiter, Gletsch (Wallis);

Entschuldigt:

- Herr J. Döpfner, Luzern (Sekt. Vierwaldstättersee);
Herr O. Häberli, Luzern (Vierwaldstättersee);
Herr E. Rütti, Interlaken (Bernoberland);
Herr C. Kracht, Zürich (Zürich);
Herr F. Wogenstiel, Neuhausen (Zürich);

Vom Vorstand sind anwesend:

- Herr J. Tschumi, Ouchy, Präsident;
Herr A. Rauch, Lausanne, Vizepräsident;
F. Küsler, Bex, Beisitzer;
A. Küpfer, Glion, Beisitzer;
C. Flück, Basel, Kassier;
O. Amsler, Basel, Sekretär.

Entschuldigt:

- Herr J. Müller, Ouchy (wegen Krankheit).

Von den übrigen Mitgliedern sind 170 anwesend, deren Namen in der nachfolgenden Präsentanzliste verzeichnet sind.

Der Generalversammlung ist am Freitag Abend von 9—12 Uhr eine Sitzung des Verwaltungsrates vorausgegangen, an welcher die Traktanden einer einlässlichen Vorberatung unterzogen wurden.

Samstag den 22. Juni, vormittags 10^{1/2} Uhr, eröffnet Herr Präsident Tschumi die Generalversammlung, indem er vorerst derjenigen gedenkt, die im verflossenen Jahre dem Verein durch den Tod entrissen worden, und zu Ehren derer sich die Anwesenden von ihren Sitzen verabschieden. Es sind dies:

- Hr. Matthias Arnold Holsoer, Hotel Bahnhof, Davos-Pl.;
A. Brüschey-Lüthold, Hotel Schweizerhof, Ragaz;
G. Bossard, Sohn, Hotel Ochsen, Zug;
J. Escher, sen., Hotel Couronne et Post, Brigue;
F. Infanger, Hotel Terminus, Winterthur;
F. Glaerner, Bad Stächenberg;
H. Stork, Hotel Bellevue, Interlaken;

Paraisant ++
++ Samstags

Abonnements:

Pour la Suisse :
3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'Étranger :
3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent $3 \frac{1}{2}$ Cts. net per milli-mètre ligne ou son espace.

*

und rationellen Vertrieb derselben, die rege Nachfrage und die Bemühungen, die man sich gegeben, um denselben auch in seiner Ausstattung besser zu gestalten. Er stellt die Frage, ob irgend welche Wünsche vorhanden, die dem Buche zur Verbesserung dienen können. Es ist solches nicht der Fall.

6. Fachschule. Herr Tschumi berichtet, dass

auch der 8. Kursus gut verlaufen und das Endresultat als ein günstiges bezeichnet werden kann. Wenn an der Schule auch kein Gehalt erzeugen werden, so werden in den Schülern doch Grundsätze niedergelegt, die ihnen im Leben sehr zu statthen kommen und manche Schwierigkeit überwinden helfen. Er macht ferner die Mitteilung, dass ein Gesuch des Professors der Schule, Herrn Garlich, um Gehaltserhöhung vom Verwaltungsrat gutheissen werden sei. Ebenso ein solches des Herrn Müller, welcher die Erhöhung des Kostgeldes nachsuchte, so dass von nun an an Schweizerzöglinge 100 Fr. per Monat, anstatt 80 Fr., und Ausländer 140 Fr., anstatt 120 Fr. zu bezahlen haben. Man habe zuerst daran gedacht, diese Erhöhung aus der Vereinskasse zu bestreiten, da der Schulfonds, trotz der zahlreich fließenden Neujahrsgelder zu schwach sei, schliesslich aber habe man gefunden, dass sich eine Unterstützung aus der Vereinskasse nicht wohl rechtfertige, weil die Zöglinge in der Regel von wohlhabenden Familien stammen und auch diese erhöhten Preise immer noch bescheiden genannt werden können im Vergleich zu denjenigen anderer ähnlicher Institute. Zudem handle es sich hier nicht nur um Besserstellung des Herrn Müller, sondern auch gleichzeitig um Vermehrung der Kost. Dagegen solle der Verein befähigten unbemittelten Schülern gegenüber für teilweisen oder gänzlichen Ersatz des Kostgeldes aufkommen.

7. Statutenrevision. Dieselbe wird, soweit

sie auf die Eintragung des Vereins und des Centralbüros im Handelsregister Bezug hat, genehmigt und auf Antrag des Herrn Berner beschlossen, es sei für die nächste Generalversammlung eine Totalrevision auszuarbeiten, um gewisse Widersprüche und Wiederholungen in denselben zu beseitigen.

8. Prämierung von Angestellten. Der diesbezügliche Antrag des Verwaltungsrates wird

verlesen. Herr Mader-St. Gallen wünscht, dass zwischen Jahres- und Saisongeschäften ein Unterschied gemacht werde in der Weise, dass 4 von 10 Jahren gleichgemacht werden wie 5 Saisons. Herr Weber-Genf modifiziert seinen früheren Antrag, wonach die Prämierung nach einem Jahr beginnen soll, dahin, dass mit 3 Jahren die silberne und mit 10 Jahren die goldene verabreicht und sämtliche Kosten vom Verein getragen werden. Herr Müller-Alpnach ist nicht für eine Unterscheidung von Jahres- und Saisongeschäften, da es schwerer halte, Saisonangestellte zu bekommen. Er empfiehlt, die Prämierung mit 3 Jahren zu beginnen; ebenso die Herren Beflick-Thun und Alblas-Montreux.

Die Abstimmung ergibt: Gleichberechtigung der Abstimmung und Prämierung nach dem Vorschlag des Verwaltungsrates:

5 Jahre Diplom u. bronze Broloque od. Broche
10 " " " silberne " "
15 " " " goldene " "

Bezüglich der Kosten beantragt Herr Boller-Zürich, dieselben dem Prinzipal zu überbinden. Herr Müller-Alpnach wünscht diesen zur Hälfte auf Verein und Prinzipal verteilt. Herr Cattani-Engelberg betont, dass die Prämierung rückwirkend werde und daher eine Übernahme der Totalkosten dem Verein verhängnisvoll werden könnte. Herr Tschumi ist der Ansicht, dass es dem Prinzipal mehr Freude machen würde, seinem treuen Angestellten eine Anerkennung aus eigenen Mitteln zu verabfolgen,

als wenn er dieselbe geschenkt erhalte, um sie wieder zu verschenken.

Auch diesbezüglich wird der Antrag des Verwaltungsrates angenommen, wonach die Kosten der Diplome von der Vereinskasse, diejenigen der Medaillen jedoch vom Prinzipal gedeckt werden.

9. Versicherung der Angestellten gegen Unfall und Krankheit. Der Antragsteller, Herr Weber-Genf, motiviert seine Anregung noch näher;

aus der kurzen Diskussion hierüber ergiebt sich jedoch, dass die Versammlung die Annahme dieses Antrages nicht für opportun hält und wird der Antrag des Verwaltungsrates auf Abweisung gutheissen.

10. Gründung einer Witwen- und Waisenkasse. Eine Diskussion hierüber entspinnt sich nicht, sondern es wird der Antrag des Verwaltungsrates einstimmig genehmigt. Derselbe geht dahin, es sei die Gründung einer solchen Kasse für später vorbehalt und vorläufig den Vorstand zu ermächtigen, für jeden vorkommenden Fall eine Kommission an Ort und Stelle zu ernennen, welche jeweilen die Sachlage zu prüfen und den Antrag betreffend die Höhe der Unterstützung dem Vorstand zu unterbreiten hat, um dann gestützt auf die Erfahrungen später einen Reglement aufzustellen.

11. Kochlehrungsprüfungen. Herr Tschumi wirft einen Rückblick auf diese den Verein seit Jahren beschäftigende Frage und erwähnt was in Sachen seither gegangen. Von der Verlesung des Organ veröffentlichten Prüfungsprogramm wird Umgang genommen. Herr Badischwiler-Zürich empfiehlt Annahme, da ein Koch sich unzweifelhaft mehr Mühe gebe in der Ausbildung des Lehrlings, wenn er wisse, dass dessen Leistungen einer Prüfung unterzogen werden. Herr Schlenker-Genf erwähnt, dass derartige Prüfungen in Genf bereits bestehen, auch er empfiehlt Annahme. Herr Tschumi aussert sich dahin, dass es sich vorläufig nur um probeweise Einführung der Prüfungen handeln könne. Die Erfahrung werde lehren, in wieweit diesen als endgültig angenommen werden können. Die Abstimmung ergibt Annahme des vorliegenden Entwurfs.

12. Dienstmännerwesen. Ein nachträglich eingereichtes Gesuch des Hoteliervereins Zürich, es möchte der Vorstand die geeigneten Schritte bein eidg. Eisenbahndepartement thun, um das Dienstmännerwesen an den Bahnhöfen und Schiffen besser zu regeln, ruft eine lebhafte Diskussion. Es ergiebt sich aus derselben, dass überall die gleichen Uebelstände herrschen und wird der Vorstand beauftragt, Erhebungen anzustellen und eine diesbezügliche Petition an den Bund, als den zukünftigen Besitzer der Bahnen, auszuarbeiten, welche im Hauptpunkte eigene Bahnangestellte für den Gepäckdienst vorsieht, oder doch zum mindesten den Dienstmännern verbietet, die Reisenden bis ins Hotel zu begleiten.

13. Urheberrechte. Eine Anregung des Herrn Hauser-Luzern, es möchte der Vorstand geeignete Schritte thun, um die Handlungsweise der „Société des Auteurs et Compositeurs“ resp. von deren Vertreter in Bern zu regulieren d.h. eine diesbezügliche Gesetzesrevision anzustreben, wird erheblich erklärt und der Vorstand beauftragt, in Sachen vorzugehen.

14. Mitteilungen. Herr Tschumi teilt mit:

- a) Dass der Vorstand an der Eingabe des Verbandes schweiz. Verkehrsvereine betreffend die Einführung des Sommerfahrplanes auf 1. Mai regen Anteil genommen und, dass er diese Frage in ihren weiteren Phasen verfolgen werde, in der Hoffnung, dass es den verschiedenseitigen Anstrengungen endlich doch gelingen werde, zum Ziel zu gelangen, um so eher, als das Eisenbahndepartement die im Frühjahr erfolgte Eingabe nicht prinzipiell,

sondern nur wegen zu kurzer Beratungs-dauer verschoben habe und auch die Bahn-verwaltungen dem Projekte nicht abgeneigt seien.

- b) Die s. z. erfolgte Eingabe der „Union Helvétia“ betreffend Unterstellung der Hotels unter das Fabrikgesetz, sei gestützt auf ein geholte Gutachten bei unserem Verein und bei den eidg. Fabrikinspektoren, abschlägig beschieden worden.
- c) Mit der im März erfolgten Eingabe an das Militärdépartement bezüglich möglicher Verlegung des Militärdienstes der Hotelangestellten auf die Vor- oder Nachsaison sei nicht viel erreicht worden, wie übrigens habe vorausgesehen werden können.

d) Der Verwaltungsrat bewilligte für die Gruppe Hotelier an der Ausstellung in Vevey einen Beitrag von Fr. 800.—, ferner einen Kredit von Fr. 800.— für Ausstellung der statistischen Tableaux des Centralbüros.

e) Die Erhebungen zwecks Petition betreffend Einführung eines eidg. Eichgesetzes werden im Laufe dieses Jahres in Angriff genommen.

f) Die Diebstahlversicherung ist durch einen Nachtrag zum Unfallversicherungsvertrag nun eingeführt und steht zu hoffen, dass von derselben Gebrauch gemacht werde. Hier erfolgt gleichzeitig die Mitteilung, dass als Tantème der Unfallversicherung der Vereinskasse Fr. 4397.20 zugeflossen sind.

g) Dem Verband schweiz. Verkehrsvereine sind Fr. 600.— als Beitrag an eine für Amerika bestimmte Broschüre bewilligt worden und eine ebensso grosse Summe für eine deutsche Broschüre.

h) In Sachen des eidg. Lebensmittelgesetzes sei der Vorstand stets bemüht gewesen, die Interessen der Hoteliere nach Kräften zu wahren und werde er auch künftighin in dieser Frage ein offenes Auge behalten.

i) Das „Heim für männliche Hotellangestellte“ in Zürich ersucht den Verein um Übernahme des Protektorates ihres Institutes und um finanzielle Unterstützung. Der Verwaltungsrat hat, obwohl er von der verbesserten Situation des Heims überzeugt ist und alle Anzeichen vorhanden sind, dass an ein erspiessliches Arbeiten gedacht werden kann, den Beschluss gefasst, es sei von der Übernahme des Protektorates vorläufig abzusehen, den Heim dagegen einen einmaligen Beitrag von Fr. 300 zu bewilligen.

15. Ort der nächsten zwei Generalversammlungen. Es liegt eine schriftliche Einladung vor von den Mitgliedern in Biel, die eintägige Versammlung von 1902 in dorthin abzuhalten. Dieselbe wird unter bester Verdankung angenommen. Herr Waelli-Magglingen giebt seiner Freude über die Annahme Ausdruck und hofft auf eine recht zahlreiche Beteiligung.

Für die Festversammlung von 1903 liegen zwei Einladungen vor, die eine vom Hotelier-Verein Montreux, die andere vom Hotelier-Verein Zürich. Herr Morlock, als Präsident des Zürcher Vereins, betont, es seien anno 1903 gerade 20 Jahre her, dass die Zürcher das Vergnügen hatten, den Verein zu empfangen, und dass er schon aus diesem Grunde und gestützt darauf, dass es bis anhin USU gewesen sei, die Versammlungen abwechselungsweise in der französischen und deutschen Schweiz abzuhalten, hoffte, die Einladung nach Zürich werde angenommen. Herr Emery, namens des Hoteliervereins Montreux, erklärt, seine Einladung für das Jahr 1903 zu Gunsten Zürichs zurückzuziehen, zu wollen unter dem Vorbehalt jedoch, dass dieselbe bestimmt für 1905 angenommen werde. Mit Akklamation werden diese beiden Einladungen verdankt und in gewünschtem Sinne angenommen.

16. Persönliche Anregungen. Herr Beilick-Thun ersucht den Vorstand, in Erwägung zu ziehen, ob es nicht angezeigt sei, bei Anstellung von Küchenchefs eine Kauktion zu verlangen, um bei Verlassen der Stelle mittan in der Saison einigermassen gesichert zu sein. Es wird hiervon Notiz genommen.

Nachdem noch Herr Gehrig-Villeneuve in deutscher und Herr Armleder-Genf in französischer Sprache die Dienstzeit des Vorstandes hervorgehoben und die Versammlung durch ein Hoch beipflichtet, erklärt der Präsident um 1 Uhr die Verhandlungen für geschlossen, allen recht vergnügt Stunden wünschend.

Falls innerhalb acht Tagen gegen vorstehendes Protokoll keine Einwendungen erhoben werden, wird dasselbe als genehmigt betrachtet.

Der Präsident: **J. Tschumi.** Der Sekretär: **O. Amster.**

B. Präsenz-Liste.

Gäste.

M. de Chastony, J.-M. Préfet de Sierre.
Greulich, H., Erbauer des Gornergratbahns.
Rivier, E., Sekretär der Viège-Zermattbahn.
Ammann, Th., Direktor der Gornergratbahn.
Bridel, C., Ingenieur, Zermatt.
de Courten, Doktor, Zermatt.
Roth der Markus, Redakteur, Zermatt.
de la Harpe, Sekretär des Verkehrsbüros Vevey.
Glaweck, F., Apotheker, Zermatt.
Blanquin, G., Brasseur, Freiburg.
Schwarz, A., Solothurn, Freiburg.
Brenz, J. & Frères, Chocolatier, Baden-Baden.
Burkhardt, C., Hotel Europe, Freiburg i.J.B.
Burdet, C., Hotel du Louvre, Aix-les-Bains.
Giovannimatti, A., Hotel Métropole, Pallanza.
Curial, J., Hotel Beau-Site, Chamoniex.
Couttet, J., Hotel Couttet, Chamoniex.
Couttet, F., Hotel Europe, Chamoniex.
Couttet, J., Hotel Suisse, Chamoniex.
Exner, E., Hotel Royal, Chamoniex.
Guaglia, A., Hotel Beau-Rivage, Chamoniex.
Mayennet, F., Hotel Impérial, Chamoniex.
Simond, F., Hotel de la Poste, Chamoniex.

Ort	Name	Hotel
Brigue	Talon, H.	Terminus della Croix Blanche
Champéry	Défago, P.	Portsch, F.
Fins-Hauts	Gay-Descombes	Thun
"	Lugon, H.	Baumgarten
Mayens-de-Sion	Cretaz, F.	Torrentalp
Moërel	Tischell, E.	Trent
Monthey	Schärer, J.	Vernayaz
Naters	Schurzny, M.	Vevey
Safenfe	Motz, J.	Territet
Sierre	Rappaz, J.	Duvoisin-Moll, J.
Viège	Guérard, J.	Portsch, F. fils
"	Inalbon, A. & fille	Beilick, H.
Villeneuve	Provodoli, L.	Bilmäier, E.
Zermatt	Talon, L.	Thunerhof
Zinal	Morand, L.	Torrentalp
Zürich	Brinkhaus, F.	Trent

Mitglieder.

Ort	Name	Hotel
Aigle	Amacker, F. & Mme.	Victoria
Altstätten	Müller-Britschgy	Pilatus
Bérismal	Neithard, H. & Frau	Drei Könige
Binn	Bürcher, D.	Bérismal
Basel	Schmid, Th.	Ofenhorn
"	Erne, M.	Schrieder
"	Fliück, C.	Drei Könige
Box	Geilenkirchen & Frau	Bernerhof
"	Götzenzürcher, E.	Schweizerhof
"	Otto, Paul & Frau	Victoria
"	Schäfer, A.	Posthotel
"	Strohl, G. & Frau	Balances
Bern	Weidmann, J.	National
"	Amster, O. & Frau	Redakteur
"	Fleurly, A.	de France
"	Hasse, Rob.	Jura
"	Lang, Ch.	Rest. Bubenberg
"	Ochsenebein, G.	Sternen
"	Schiebel, J.	Bahnhof-Buffet
"	Städler, E.	de la Gare
"	Küssler, F.	des Salines
"	Grob, E.	Republik, Rüschli
Blaususe	Herrnen, J. & Tocht.	Büren
Rötin	Degenmann & Frau	Blausee
Bregenz	Widmer, F.	Büle-Rive
Brigou	Ettenberger, G.	Montfort
"	Escher, J.	Couronne & Poste
Cannes	Müller, P.	Mühle
Caux	Zuferrer, R.	Anglettere
Champéry	Schwarz, Ch. & Mme.	Suisse
"	Aeschlimann, O.	Grand Hotel
Clarens	Exhenry, T. & Mme.	de la Dent du Midi
Col du Lein	De Ry, Th. & Mme.	Victoria
Davos-Dorf	Hort, Ch.	des Crêts
Davos-Platz	Blanchard, J.	Pierra-Voir
Erguelberg	Lendi, J.	Mühlehof
Fiesch	Neuberger	Neues Sanatorium
"	Frei, J.	Frei
Fins-Hauts	Cattani, E. Frau & Toch.	Titlis
Fribourg	Speckly, C.	des Alpes
Gemmri	Chappaz, E.	Glacier & Poste
Genève-Champel	Waeber, A. & Mme.	Bel-Oiseau
Genève	& Fr. Juiller	Fins-Hauts
Grindelwald	Bürkli, A. & Mme.	Paix
"	Reichmold, A. & Mme.	du Lac
"	Waeber, A. & Mme.	Genève
"	Zinner, H.	Gressoney
Glessbach	Hauser-Walter	Gressbach
Gletsch	Seiler, J.	Glacier du Rhône
Glion	Küpfli & Frau	Victoria
"	Riechelmann, F. & Mme.	Righi-Vaudois
Klausen	Grindelwald	Beau-Site
"	Emery, A. & Mme.	National
"	Eisenhofer, Ch.	Grand Hotel
"	Ernens, V. & Mme.	Bergen
"	Georgier, D.	Ad' Soc. des Hotels
"	Hielmann, H. & Mme.	Métropole
"	Mayer, Ch. & Mme.	Beau-Rivage
"	Saller, Ch.	de la Poste
"	Schenker, P. & Mme.	Victoria
"	Reichmold, A. & Mme.	de la Paix
"	Waeber, A. & Mme.	du Lac
"	Weier, H.	Genève
Gressbach	Zinner, H.	Gressbach
Gletsch	Hauser-Walter	Glacier du Rhône
Glion	Seiler, J.	Victoria
"	Riechelmann, F. & Mme.	Righi-Vaudois
Grindelwald	Baumann, S. & Frau	Eiger
"	Bücher, C.	Bürgener
Interlaken	Koelliker, O. & Mme.	Post
"	Lichtenberger, C.	St. George
"	Oesch, J. & Sohn	Jungfraublick
"	Wagner, M.	Oberländerhof
KL Scheidegg	Wirth, Th.	Schweizerhof
Klausen	Seiler, A.	Kurhaus
"	Imseg, F.	Victoria
"	Raach, A.	Grand Pont
"	Schmid, J. & Mme.	Beau-Site
"	Schöri, E.	National
"	Hörter, Ch.	Grand Hotel
Les Avants	Clericietti, G.	Schweizerhof
"	Gaeng, R.	Bellevue au Lac
"	Pfister, Carl	Pfister
"	Schindler, Max	Villa Castagnola
Luzern	Berner, F.	Privat
Magglingen	Waeily, A.	Kirchau
Mailand	Elmer, Paul	Metropole
Martigny	Cornet Osc. & Mme.	Grande Bretagne
"	Morand, G. & Mme.	Cleop
"	Saudan, B. & fille	Mont-Blanc
"	Günther, W.	National
"	Mühlemann, J.	Wildenmann
Mayens-de-Sion	Crescentino, J.	Büren
Montreux	Breuer, G. & Mme.	Dent d'Hérens
"	Emery, M.	Breuer
"	Leibbrand, O.	Cygne
"	Marinetti, H. & Mme.	Paix
"	Neubrand, J. & Mme.	Continental
"	Niedert, E. & Mme.	du Parc
"	Pasche, E.	Richemond
"	Rueck, L.	National
"	Schöri, J. & Mme.	Suisse
Morgins	Spangler, J. & Mme.	Beau-Rivage
Mülhausen	Barlatay, E.	Bains
"	Graeb, E. & Mme.	Central
"	Jehle, L. & Mme.	Soleil
"	Kruenacher, F.	du Port
Neuhausen	Rocherden, A. Mme.	Schweizerhof
"	& Mme.	Beau-Rivage
Oberhofen	Waeber, H.	Victoria
Ouchy	Tschumi, J.	Beau-Rivage
Praz-de-Fort	Trolliet, F.	Saleyaz
Randa	de Werra, R.	Weisshorn
Rigi-Kaltbad	Dahinden-Pfy, J.	Bellevue
Rochers de Naye	Masson, G.	Grand Hôtel
Rorschach	Kaiser, L.	Anker
"	Witt, A.	Bahnhofrestaur.
Saas-Fee	Lagger, E.	Lagger
"	Lagger, P.-M.	Grand Hôtel
St. Gallen	Felimann, R.	Hirschen
"	Mader, R.	Walhalla
Sierre	Zufferry, M. & Mme.	Château Bellevue
Simplon	Klusier, A.	Bellevue
Sion	Anzwey, J.	Grand Hôtel
"	Brunner, J.	de la Poste
Solothurn	Huber-Müller, J.	Krone
St-Luc	Antille, B.	Cervin
Territet	Bossi, J. & Mme.	Grand Hôtel

Ort	Name	Hotel
Territet	Duvoisin-Moll, J.	Richelieu
"	Portsch, F. fils	Angleterre
Thun	Beilick, H.	Baumgarten
"	Bilmäier, E.	Thunerhof
Torrentalp	Zufferry, M.	Torrentalp
Trent	Leu, R.	Trent
Vernayaz	Gay, J.	Trent
Vevey	Lion, F.	de Famille
"	Amster, H. & Mme.	Mooser
"	Michel, E. & Mme.	Grand Hôtel
"	Riedel, A. & Mme.	du Lac
"	Ziegler, W. & Mme.	Trois Rois
Veytaux	Alblas, B.	Bonivard
Viège	Stampfer	du Pont
"	Fraudwörth & Mme.	Byron
Villeneuve	Gehrige, H. & Mme.	Grand Hôtel
"	Itznaul, L.	Witznauerhof
"	Michael, J. & Frau	Bellevue
Weggis	Weggis	Bellevue
Zermatt	Dol-Loche, J. & Mme.	Zermatt
"	Gspanner, J.	Schweizerhof
"	de Proux, A.	Victoria
"	Seiler, A. & Mme.	Seiler
"	Seiter, H.	Seiter
Zug	Bossard, A.	Guggenthal
"	Weiss-Hess, Aug.	Waldeinhof
Zugerberg	Waller, A.	Rigi
Zürich	Kummer, A.	Schönfels
"	Baltischweiler, E.	Central
"	Böber, J.	Victoria
"	Burkhardt, E. & Frau	Neiderndorf
"	Döhlmann, E.	Dolder
"	Pohl, P.-A.	Bellevue
"	Meister, J.	Schweizerhof
"	Morlock, F.	Limmathof
"	Moeklin, E. & Frau	Baur en Ville

C. Festbericht.

Zermatt! Ein Zauberwort. Wo immer auch im Laufe des verlorenen Vereinsjahrs der Berichterstatter mit Mitgliedern zusammengekommen ist, so ist Zermatt die Bilderschau, die Gesprächsthemma, an welchem sich jeweils die „bessere Hälfte“ mit besonderem Interesse und sichtbarer Begeisterung beteiligt. Kein Wunder daher, wenn die Erwartungen betr. Beteiligung an der diesjährigen Generalversammlung hoch geschrägt wurden. Es mag die winterliche Temperatur der vorhergegangenen Tage viele unschlüssig gemacht und manchen veranlasst haben, seinen Vorsatz zu ändern; auch in Zermatt wird die Gemütsstimmung zur selben Zeit gewiss keine rosige gewesen sein; gleichviel, die Tage rückten heran, und welche Tage! Als ob ein besonderer Wettergott für die geplagten Hoteliers existierte.

Der Mittagszug von Lausanne führte am 21. eine Gesellschaft von ca. 150 Personen nach Visp, mit Zuwachs an allen Stationen, so dass der Abend bereits über 200 Gäste in der Veranda des Hotels Mont Cervin in gemütlichster Stimmung vereinigte.

Wie herrlich die Fahrt der wildschämmenden Visp entlang, wie abwechslungsreich die Seerinnen; doch das sollte nur ein Vorgeschmack zu dem sein, was noch bevorstand. Wer das Gewimmel am Bahnhof Zermatt mit ansah, der glaubte nicht am Anfang, sondern mitten in der Hochsaison Zermatt's zu sein; denn so eingefügt gestaltete sich der Verkehr in jedem Zeitpunkt bei jedem Zuge nach dem weltberühmten Touristenort. Nun gings durch die hübsch beflaggte und bekränzte Dorfstrasse nach den Quartieren und manch ein „Ah!“ entschlüpfte den Festteilnehmern beim Anblick des majestätischen, im hellsten Lichtglanze erstrahlenden Matterhorns. Ein Morgenständchen der Stadtmauer von Brig erhöhte am Samstag die Stimmung der allseitig schon munteren Gäste. Um halb 11 Uhr gings zur ernsten Arbeit, welche dank der prompten Leitung der Verhandlungen innert dem gegebenen Zeitraume abgewickelt werden konnte, so dass kurz nach 1 Uhr das offizielle Bankett, an welchem 60 Damen und 115 Herren teilnahmen, beginnen konnte. Wir lassen hier das Menu folgen:

M E N U
Hors d'œuvre variés
Potage valaisana
Bouchées feuilletées au foie gras
Pots de soies à la Parisienne
Pâté au chapon
Cœur de filet de bœuf à la Saxonnière, sauce madère
Quartier de chevreuil à la M-Corvin
Asperges de Martigny, sauce mouseline
Chapons du Mans rôti à la broche
Salade de saison
Pouding Périvier
Parfait fédéra
Pièces de pâtisserie aux soie
Fruits — Desserts

Der Reden Reigen eröffnet Herr Dr. Alex. Seiler, indem er, als Präsident des Walliser Hotelervereins und im Namen der Behörde und Bevölkerung Zermatt's, die Anwesenden herzlich willkommen heißt. Redner findet, dass es ein kühnes Unterfangen war, den Verein nach Zermatt, mit seinen einfachen Unterkunftsstätten, einzuladen, er hofft jedoch, dass im Anblick der Naturschönheiten das Auge hierüber hinwegtäusche. Welche Bescheidenheit! In launiger Weise erzählt Redner, wie er einmal von nicht langer Zeit in dem Fremdenbuch eines Nachbarstaates gelesen habe, das Wallis sei ein grauenhaft wildes Land, in welchem man nur bis zu den Zähnen bewaffnet ausgehen könne, um sich vor wilden Thieren zu schützen. In verschiedenartigen Redewendungen sucht Herr Seiler den Beweis zu erbringen, dass Zermatt und seine Hotels noch nicht auf der Höhe der Zeit stehe, es gelingt ihm jedoch nicht, die Zuhörer hievon zu überzeugen, denn schon das ausgezeichnet servierte Menü und die hochfein dekorierte Tafel belehren sie eines andern. Redner bringt sein Hoch dem Gedächtnis des Vereins und seinen Bestrebungen. / Herr Tschumi dankt für die herzliche Aufnahme, in der zahlreichen Beteiligung liege wohl der beste Beweis, welch guten Rufes sich Zermatt erfreue. Er begrüßt die eingeladenen Kollegen vom Wallis und Chamoniex, welche dem Vereine noch nicht angehören und hofft, dass der heutige Tag eine gegenseitige Annäherung im Gefolge habe. Seinen besonderen Dank drückt er den Verwaltungen der Gornergrat-, Visp-Zermatt- und Mont Pelerinbahn, sowie der Dampfschiffgesellschaft des Genfersees und dem Hotelverein-Verein von Vevey aus, für ihr generöses Entgegenkommen. Redner schliesst mit den Worten, dass an diesem schönen Fleckchen der Schweiz sein Hoch dem Vaterlande gelte.

Es folgt nun ein Zwischenakt, indem Herr Berner-Luzern in kurzen aber warmen Worten die Verdienste der Herren Tschumi, Müller und Schmidt als Lehrer der Fachschule Ouchy hervorhebt und betont, wie stolz der Verein auf dieses Institut sein könnte, dessen erfreuliche Entwicklung einzig und allein dem liebevollen und opferfreudigen Wirken dieser drei Herren zu verdanken sei und ersucht er die selben, ein kleines Zeichen der Anerkennung entgegenzunehmen zu wollen. Hierauf überbringt Fräulein Cattani Herrn Tschumi ein prächtiges silbernes Theeservice und Herrn Schmidt eine hübsche Pendule. Eine zweite Pendule ist für Herrn Müller bestimmt, der leider wegen Krankheit verhindert war, zu erscheinen. Beide Herren danken in innigen Worten für die Anerkennung, deren es nicht bedarf, um auch fernher mit Liebe und Hingabe ihres Amtes als Lehrer hier zu gelten.

Herr Ettinger-Bregenz überbringt den Gruss vom Verein der Gasthofbesitzer am Bodensee und Rhein, er dankt dem Schweizer Verein, dass er auch den Kollegen vom rechten Bodenseeuter gestatte, sich ihm anzuschliessen. Sein Hoch gilt der lieben Schweiz.

Hierauf folgt die Ernennung des jederzeit mit launigen Einfällen aufwartenden Herrn Alblas-Montreux zum Tafelmajor. Herr Morlock-Zürich gibt, als Präsident des Zürcher Hotelvereins, seiner Freunde darüber Ausdruck, dass Zürich als nächster Festort gewählt werden, er hofft, dass auch dann die Beteiligung eine zahlreiche werde. Er bittet nämlich die Damen, recht zahlreich zu erscheinen; ihnen gilt sein Hoch!

Es spricht hierauf Herr de Chastony, Président de la Suisse. In fließender, begeisterter Rede hebt er die hohe Bedeutung des Hotelwesens als Nationalindustrie hervor und wie notwendig die Solidarität zwischen den nationalen Interessen und denjenigen der Hoteliere sei. Dieser Solidarität bringt Redner ein dreifaches Hoch.

Es gelangen hierauf die eingelaufenen Begrüßungstelegramme zum Verlesen von Herrn Späth-Lindau namens des Hotelvereins vom Bodensee und Rhein, von Herrn Fioroni-Genua namens des italienischen Hotelvereins, ferner von den Herren Bertolini-Mailand, Kämpfer-Heidelberg, Herfs-M-Gladbach, Arnold-Chamonix, Cachat-Chamonix, Ruchti-Interlaken, Kracht-Zürich, Gebr. Haeferli-Luzern, Hotop-Genf, Moser-Schinznach, J. Borsinger-Baden, Ohlschläger, Erpf und Wanner-Zürich, Seiler-Wengernalp, Rouiller-Vernay, Gerber-Aarau, Richert-Zürich, Baud-Meiringen.

Herr Brenner-Baden-Baden dankt für den hohen Genuss, der ihm durch Teilnahme am Feste zu teil geworden, er hofft, dass auch an den Festen des Internationalen Vereins die Schweizer immer recht zahlreich vertreten sein mögen, und leert er sein Glas auf die Gesundheit der Schweizer Kollegen. Bevor wir den Bericht über das offizielle Bankett schliessen, sei hier noch dem Tafelmajor, der es verstanden